

Morgen-Ausgabe

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen befristet werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 277.

Bezirks-Herzspacher
No. 52.

Mittwoch, den 17. Juni.

Bezirks-Herzspacher
No. 52.

1896.



Sportwagen,
Turnergeräte,
Croquets,
Lawn-tennis,
Spielwaaren mit der Aufschrift „Wiesbaden“

Criquets,
Reifenspiele,
Kugelspiele,
Raquettes,

Wurfscheiben,
Kegelspiele,
Armbrüste,
Schiessbogen,

Ringspiele,
Sandspiele,
Gartengeräte,
Hängematten,



finden Sie in geschmackvollster Auswahl bei

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13,
ältestes Spielwaaren-Geschäft Wiesbadens (gegründet 1859).

7167

Tischdecken.

Schürzen.

Neueste
Formen und Muster
in
Gummi-Stoff-Regenmänteln,
auch nach Maassangabe,
empfehlen

Baumcher & Co.

Königliche Hoflieferanten,
Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.

6131

Sojenträger

in größter Auswahl empfiehlt

7170

August Weygandt,
Langgasse 8.

Neue Malta = Kartoffeln,
Neue Matjes-Heringe

empfiehlt billigst

7116

Chr. Ritzel Wwe. Nachf.
Telephon No. 399.

Adolf Berg, Gr. Burgstrasse 12, I. St.
Büreau für
Feuer-, Lebens-, Unfall- und Glasversicherung.

5067

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 41. Bärenstrasse 8.

Special-Geschäft für
Haus- u. Küchengeräthe.

Specialität:

Complete Kucheneinrichtungen
in allen Preislagen.

(Illustrierte Preisliste hierüber gratis und franco.)

Wir empfehlen ganz besonders unsere vorzüglichen

Amberger Email-Kochgeschirre

in verschiedener Ausstattung zu Fabrikpreisen, ferner:
Waschmaschinen, Wringmaschinen, Waschmangeln,
Waschbretter, Plättbretter, Bügeleisen, Plätteisen für
Glühstoffheizung etc.

Messerputzmaschinen, Fleischhackmaschinen, Reibe-
maschinen, Küchenwaagen, Treppenleitern, Parquet-
bodenschrubber, Teppichkehrmaschinen etc. 7742

Kupferne u. Rein-Nickel-Kochgeschirre
aus den renommirtesten Fabriken.

Qualitäts-Cigarren, gut abgelagert, zu Fabrikpreisen an Wiederverkäufer u. Private. H. Gerritzen, Schillerplatz 3, Hths. 7389

Trauringe

in größter Auswahl zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

4329

L. Stemmler,
Langgasse 50, Ecke des Kranzplatz.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 17. Juni d. J., Nachmittags 5 Uhr, werden die **Grühfirichen** hiesiger Gemeinde an Ort und Stelle öffentlich versteigert. Der Anfang wird am **Vicinalweg nach Gehloch** gemacht.

Kloppenheim, den 13. Juni 1896.

Der Bürgermeister.
Kunz.

Patente H. & W. Pataky,

erwirken und verwerthen
Patentbureau.

Berlin NW., Luisenstrasse 25.

Filialen: Hamburg, Gr. Burstah 13. Köln a. Rh., Ehrenstr. 73.
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1. Breslau, Ohlauerstr. 23. Prag, Wenzelsplatz 53. Budapest, Theresienring 3.

Unser Bureau hat über 24.000 Patent-Angelegenheiten bereits erledigt. Verwerthungs-Verträge wurden über 1 1/2 Million Mark abgeschlossen. **Patent-Streitigkeiten** unter Mitwirkung eines Rechtsanwalts vom Landgericht I zu Berlin. Auskunft kostenlos. Prospekte gratis.

(F & 126/10) F 111

Thermalbäder.

Einzel-Bad 60 Pf., 1 Dtd. Karten 6 Mark.

6115

Badhaus zum goldenen Ross, Goldgasse 7.

Selten günstige Gelegenheit!!! Ohne Concurrenz!!!

Nur durch Uebernahme eines großen Postens bin ich in der Lage, so lange der Vorrath reicht!!

Für nur Mk. 4.50

6 Meter doppeltbreit

Damen - Roden

zu einem vollständigen hochleganten Costüme, Farben hellgrau, dunkelgrau, braun, hellmode, dunkelmode, rehgrau, nach allen deutschen Post-orten unter Nachnahme zu versenden. F 84

Versandt-Haus

Carl Hoffmann, Herborn. 351 P.

NB. Aufträge von 20 Mark an franco.



96er Brut Gänse, Enten, Sähne u. i. w., täglich frisch geschlachtet, unter billigster Berechnung liefert die

Geflügel-Wäflerei von S. Marx, Viebrich, Saugasse 14.
Bezirks-Telephon No. 24.

Banger's Kunst - Salon.

Ludw. Heupel's Christusbild

„fiat voluntas tua“.

7493

Die
billigste Bezugsquelle
für
garantirt ächte Silberwaaren
ist das

Fabriklager ächter Silberwaaren
von **Albert J. Heidecker,**
Bärenstrasse 3, 1. Etage.

Einzelverkauf zu Engrospreisen.

Feste Cassapreise!

Specialität: Lieferung aller Tafelgeräthe von echtem Silber für Ausstattungen; ferner von kleineren, sehr schönen und nützlichen Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken in eleganten Etuis.

Juwelen und Goldwaaren sehr billig.

CARL GRÜNIG. WIESBADEN-KINGFISCH

empfehl bei **billigsten Preisen**

sämmtl. Neuheiten der Saison

in reichster Auswahl.

ecialitäten:

TAPETEN INOLEVUM

Englische Tapeten u. aparte Tapeten-Decorationen.
Muster und Voranschläge jederzeit franco. 7085

Eine Parthie Stroh-Hüte

im Preise von Mk. **1.80, 2.— u. 2.50.**

W. Wegner, Webergasse 3

(nahe am Theaterplatz).

Mode- u. Bedarfsartikel für Herren.

7452

Färberei und Reinigung

von Möbel-Bezügen, Portièren, Vorhängen, Teppichen etc.

Prompte Bedienung. — Billige Preise.

5940

Carl Grün, 12. Gr. Burgstrasse 12,

Freies Abholen u. Rücksenden.

Grossh. Bad, Hof-Schönfärberei, Chem. Wasch-Anstalt.

Knorr's Hafermehl



bestes
und
billigstes
Kindernährmittel
nur
in $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{2}$ Kilo Original Packets
überall zu haben
C.H. Knorr
Heilbronn a. M.

Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch

(Stg. 220/5) F 124

Linoleum,

183 cm breit, per Meter von Mk. 3.— an, sowie

Läufer und Vorlagen

in verschiedenen Grössen empfiehlt zu billigsten Preisen

Wilhelm Gerhardt,
60. Kirchgasse 60.

6660

Beim Gebrauch von Tapeten

lasse man sich die neuesten Muster der
Ostdeutschen Tapeten-Fabrik Gustav Schleising,
Bromberg (Prov. Posen),

senden. Dieselben sind wegen ihrer unübertroffenen Billigkeit
und Schönheit im In- und Auslande bekannt, und werden
auf Verlangen überallhin franco gesandt.

Bei Musterbestellungen wird um Angabe der Preis-
lage der gewünschten Tapeten ersucht.

Gas-Kochherde

in allen Grössen, nur beste, bewährte Constructionen.

grösste Auswahl.

Sämtliche Gas-Apparate können in meinem Lager
Friedrichstrasse 12 im Betrieb besichtigt werden.

6882

C. Kalkbrenner, Hoflieferant,

Fabrik für Koch-Anlagen, Heizungen, Wasser-Anlagen.

Neuestes Schutzmittel

für Frauen (ärztl. empf.). Einfachste Anwend., Be-
schreib. gratis p. Kreuzbd. Als Brief geg. 20-Pf.-Marke
für Porto.

R. Oechmann, Konstanz N. G.

Billiger Wein.

1893er angereicherter reiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Accise,
in Fässchen von 20 Liter ab. Proben Balramstraße 9, Part. 7039

Mein täglich frisch gerösteter Kaffee hält jeden

„Vergleich“

in Bezug auf Qualität und Aroma unbedingt zu seinen Gunsten
aus und empfehle denselben per Pfund Mk. 1.25, 1.40, 1.60
und 1.80. Ganz besonders mache ich auf meine
Mischung à Mk. 1.60 aufmerksam. 6997

Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22.

Vorzügl. selbstgekelterten Apfelwein

er $\frac{1}{2}$ Liter = 23 Pf., von 10 Pf. an frei in's Haus empfiehlt 6777
W. Wenzel, Albrechtstraße 2.

Holländische Vanille-Biscuits

von V. Ehrlich in Frankfurt a. M.

sind die besten Butter-Cakes der Welt.

Stets frisch in der
Drogerie **Moebus**, Taunusstraße 25,
C. Brodt, Albrechtstraße,
F. Groll, Goethestraße,
Conditorei **Born**, Kirchgasse,
Carl Füll, Kirchgasse 11.

6854

Empfehle meinen pr. selbstgekeltert. Apfelwein.
Restauration **Hammes**. 7616

Neuen 96er Salzhäring

vers. das Postcolli in zarter frischer Waare, mit garantirtem Inn.
40-45 Stück, franco Postnachnahme 3.00. (à 121/6 a) F 125

L. Brotzen, Färingfälszerei,
Greifswald a. Dtsch.

Zimmerspäne

per Starren Nr. 2.70 zu haben
werden angenommen Kirchgasse 51, Papierladen, und bei Herrn Kaufm.
Klees, Ede Goethe- u. Moritzstraße. 5805

Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Ich habe mich aus Gesundheitsrücksichten entschlossen, mein **Manufactur-
waaren-Geschäft** aufzugeben und bringe von heute, den 15. Juni, an mein
gesamtes grosses Waarenlager zum Ausverkauf. Dasselbe ist in den von mir geführten
streng soliden Qualitäten reich sortirt und sind, da ich meinen Entschluss erst kurzer
Hand gefasst habe, ausser den stets gangbaren Artikeln in

**Kleider- und Futterstoffen,
Haushaltungs- und Aussteuer-Waaren,**
auch die

Neuheiten für diesen Sommer und Herbst

sämmtlich gut vertreten. Um möglichst rasch zu räumen, werde ich alle Waaren **zu
billigsten Preisen** abgeben und biete somit eine äusserst günstige Gelegenheit
zum vortheilhaften Einkauf von nur besten Qualitäten.

Wiesbaden, 15. Juni 1896.

B. M. Tendlau,
Marktstrasse, Ecke Metzgergasse.

Mein Laden-Lokal ist per 1. Januar 1897 zu vermieten. Bei Uebernahme
grösserer Lagerbestände eventuell auch früher.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 277. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 17. Juni.

44. Jahrgang. 1896.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufen wir von jetzt ab alle noch auf Lager habende

Strohhüte für Damen, Herren und Kinder

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Petitjean frères, Stroh- und Filzhut-Fabrik,
Taunusstrasse 9.

7745

Wegen vorgerückter Saison

werden

fertig garnirte Hüte,

darunter Pariser Modelle, von

 **10—20 Mark** 

abgegeben.

7775

D. Stein, Webergasse 3,

Spitzen, Band und Modewaaren.

Bacharach a/Rh.

Hotel und Pension Herbrecht,
vorm. Wasum.

Sonntag, den 21. Juni 1896:

Grosses Militär-Concert,

Früh- und Nachmittags-Concert ausgeführt von der Capelle des
Grossherzogl. Hess. Infanterie-Regiments No. 117.

Anfang: 11 Uhr Vormittags und 3 1/2 Uhr Nachmittags. 7760

Wie neu wird Feder

mit **Bechtel's Salmiak-Gall-Seife** gewaschene Stoff
jeden Gewebes und Farbe; vorrätig in 1-Pfd.-Pack. zu
40 Pf. bei **Louis Schild**, Langgasse 3, **Ed. Brecher**,
E. Moebus, **W. H. Birk**, **Fr. Rompel**. 2372

Ihr Frauen,

die ihr mit Kindern
ausserst geeignet oder krank seid, verlangt gratis und franco

Prospect

und ärztl. Gutachten (Mag. a. 2085) F 125
üb. **Krönig's** gefächelt geprüften u. ärztlicherseits empfohlenen

Frauenstuhl

von **H. Oschmann**, Magdeburg.

 **Gutes Tafel-Clavier** (vorzogl. Construction) für 70 Mk.
zu verkaufen Dellmündstrasse 37, 2. Stb. 1 St. r.

E. Brunn, Weinhandlung

(gegr. 1857).

Adelheidstrasse 33,

empfiehlt einen sehr angenehmen reinen

1893er Trabener Mosel à 50 Pf.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne
Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und **Pfälzer, Rhein-,
Bordeaux etc. Weine** in allen Preislagen. 3485

Den dauerhaftesten und elegantesten Fußboden-Anstrich
erzielt man nur mit meinen

Bernstein-Deckschwarzen.

Dieselben zeichnen sich vor allen anderen Fußbodenfarben durch
außergewöhnliche Haltbarkeit, prachtvollen Glanz und rasches
Trocknen aus. Sie eignen sich auch vorzüglich zum Aufstreichen von
Möbeln, Holz- u. Eisengegenständen aller Art und sind in 5 Nuancen
vorrätig. 4389

Preis p. 1-Kilo-Patentdose, die zugleich als Farbtopf dient,

Mt. 1.50, Mt. 1.70 und Mt. 2.—.

Offen ausgewogen p. 1/2 Kilo 75 Pf.

Deckschwarzen in jeder gewünschten Nuance und rasch trocknend.

Leinöl, Leinölfirnis, Terpentinöl und Siccatif.

Pinse in größter Auswahl.

Parquetboden-Wachs 80 Pf. und Mt. 1.— p. Dose,

Stahlspäne p. Packet 30 u. 60 Pf.

Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Kirchgasse 6.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden.

Gegründet 1809.

Neuerbaut 1887/88.

Langgasse 27
und
Metzgergasse 36

Neueste
Maschinelle Anlagen.

Reiche Auswahl
in
Schriften & Zierrathen.

Grosses
Papier-Lager.

Wir empfehlen uns in der Herstellung von

Buchdruck-Arbeiten

aller Art, für Handel und Gewerbe sowohl, als für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr. —

Ausgestattet mit den mannichfachsten und neuesten Hilfsmitteln der graphischen Technik und unterstützt durch ein mit denselben völlig vertrautes Personal, sind wir im Stande, Aufträge von der einfachsten Visitenkarte an bis zum feinsten Farben- und Illustrations-Druck jederzeit in kürzester Frist und zu billigem Preise auszuführen.

Reiche Musterwahl.

Eigene Stereotypie und Buchbinderel.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 277. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 17. Juni.

44. Jahrgang. 18

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft, Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter
Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Beerdigungs-Anstalt „Pietät“

20. Michelsberg 20,

Inh.: **Emil Gebhardt,**

gegr. 1878.

Großes Lager aller **Holz- und Metallfärge** mit
completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung.
Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide,
Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen ent-
sprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug haben-
den Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei
eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere
wird durch mich veranlaßt.

Leichen Transporte nach allen Gegenden durch
geschulte Leute. Uebnahme für Feuerbestattung nach
Heidelberg und Gotha. 6990

Telephon 234.

Selterswasser, große Krüge 18 Pf., kleine 10 Pf. frei
Haus geliefert Schwalbacherstraße 71.

Auf Hofgut Weisberg

sind Erdbeeren **Wid.** zu 50 Pf., Rosen Stück zu 5 Pf. zu verkaufen,
sowie gut möblierte Wohnungen mit Küche und einzelne Stuben
zu vermieten.

Kornbrot 30 Pf. und 10 Ctr. Futter-Marktfleisch billig ab-
zugeben. Ph. Kniekel. Schwalbacherstraße 11.

Bohnenstangen u. Waschbäder bei **Debus**, No. 7. 7769

Verkäufe

Mein Cigarren- u. Spirituosen-Geschäft

verkaufe ich zum Inventur-Wertbe.

H. Forek, Kirchgasse 9.

Fast neuer Gehrock-Anzug (Schwarz) b. zu verk. Mainzerstraße 66.
Verticow 20, Sopha 22, Beist. m. Sprungr. 25, Deckb. u. Kissen 20,
ov. Tisch 12, □ Tisch 8, Schneider- od. Bügeltisch 7, Nachttisch 4, Küchen-
tisch 3, Beist. 4, Kinderbett. 3 St. i. Alles wie neu, z. vt. Adlerstr. 16a.

Schönes Sopha b. zu verk. Faulbrunnstraße 9, 2.

Ein ant. Kleiderschrank

und ein schöner Toiletentisch billig zu verk. Dohnerstraße 11. 7763

Küchensch. (neu), ein fl. Ladenschrank, zwei Tische, Küchen- u. Ablauf-
bretter, 1 fl. Kreissäge m. Tisch (f. Dampftr.) Delenenstr. 28, d. 7784

Eisschrank, fast neu, zu verkaufen Drantenstraße 42, 2.

Ein schönes großes **Bücher-Regal** und ein neuer großer **Sopha-
Plüschteppich** billig zu verkaufen Börtbstraße 16, 1 St. 1.

Eine **Nähmaschine** billig zu verkaufen Hermannstraße 3, Hth. P. 1.

Strandkorb zu verkaufen Große Burgstraße 4, 1.

Halbverdeckt,

ein- u. zweisp., wenig gebraucht, mit abnehmbarem Bod. und Verdeck,
neuester Bauart, aus erster Fabrik stammend, billig zu verkaufen. Näh.
Börtbstraße 4, 2.

Ein **Kinder-Sigwaagen**, fast neu, bill. zu verk. Weiststraße 10, Hth. 1 u.

Gebr. **Kinderwagen** bill. zu verk. Blücherstraße 7, Bod. b. J. Benz.

Ein Zweirad, Pneumatik, Modell 1896, billig zu
verka. im Nerostraße 27.

Pneumatikrad, neu, b. zu verkaufen Delenenstraße 26, Hth. P.

Ein **Serd**, 3-th. Matratze zu verkaufen Zahnstraße 11, Part.

Adler Klee (Leberberg) zu verkaufen Adlerstraße 57, Part.

Vornehmer Einspänner,

Wallach, 1,74 Mtr. hoch, ohne Untugenden, zu verkaufen. Näh. bei

Dr. Christmann,

Rheinstraße 86.

„Irish Terrier“, Hühn. 1 1/2 J., roth, tabel-
reise zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7765

Wapagei mit Käfig Nr. 25 zu verkaufen
Herrngartenstraße 13, 3 r.

Kaufgesuche

Ein kleiner **Geldschrank** zu kaufen gesucht. Angebote
mit Angabe der Größe und des Preises unter
V. J. 196 an den Tagbl.-Verlag.

Doppelpony-Gespann, gut eingefahren, gesucht
Näh. im Tagbl.-Verlag. 7761

Gartenschlauch zu kaufen gesucht Taunusstraße 7, 2.

Verschiedenes

Dr. Christmann,

pr. Thierarzt,

Rheinstrasse 96.

Telephon 449.

7774

Fernsprech - Anschluss

No. 455.

Karl Saueressig

(C. Finger'sche Bäckerei),

Mühlgasse 11.

7654

Leise Anfrage!

Weshalb theilte sich nicht der Männer-Turnverein „Kannenberg“ an der Jubiläumsfeier des Wiesbadener Turnvereins?? Die Kannenberger fehlen doch sonst nicht bei Turnfesten! Warum werden denn die Statuten so schlecht befolgt?

Ein langjähriges Ehrenmitglied.

Fr. Lantz,

Albrechtstrasse 26.

7747

Telephonanschluss unter No. 444.

Eine sehr leistungsfähige Deutsche Lebens-Vers.-Gesellschaft sucht tüchtige Vertreter für hier, bereits gut eingef. Mag. gegen hohe Prov. Offerten unter **E. K. 201** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

wird zum Winter für eine Dame Aufenthalt in Familie oder Pension gegen Gegenleistung oder geringe Zahlung. Selbige ist in Hannover geprüfte Erziehlerin, lange in England thätig, des Englischen vollkommen, auch des Französischen mächtig. Adressen abzugeben unt. **S. J. 193** im Tagbl.-Verlag.

Schuhmacher, a. Arb., u. Arbeit auf Logis. N. Tagbl.-Verl. 7734

Für Herrschaften

ins Haus empfiehlt sich ein perf. Schneider per Tag M. 2.—. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7765

Eine Schneiderin

sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Gerichtsstraße 1, Bari.

Wäsche zum Waschen und Bügeln (mit und ohne Glanz) wird angenommen, schön und gewissenhaft besorgt. Karlsstraße 28, 3.

Wer verleiht

einen transp. Pferd auf einige Wochen. Offerten mit Preisford. sub **Fr. D.** hauptpostlagernd.

Darlehen

Für ein 2½-jähr. Kind wird gute Pflege tagsüber gesucht. Näh. Goldgasse 16, 2.

von fünfzig Mark gegen monatliche Rückzahlung gesucht. Offerten baldigst erbeten unter **M. J. 194** an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen**Lagerplätze**

an der Schiersteinerstraße 3a zu verpachten. Näh. Mäckerstraße 18 bei **J. Ziss.** 7274

Immobilien**Immobilien zu verkaufen.**

Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke etc. Jos. Imand, Immob.-Agentur, Al. Burgstr. 8. 7224

Ein solid gebautes, in der Weidhaidstraße gelegenes Stagenhaus ist für die Tage zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8104

Schöne Villa mit 12 Zimmern u. vielem Zubehör in guter freier Lage für 45,000 Mk. bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Anfr. unter **C. E. 641** an den Tagbl.-Verlag. 6051

Ein Wirtshaus

im Centrum der Stadt zu verkaufen. 6622

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Geschäftshaus, neu, Anlage, zu verkaufen. Offerten unter **O. J. 190** an den Tagbl.-Verlag.

Schönes Landhaus, 3 x 6 Zim., Wohn., Bad etc. enth., mit über 60 Ruthen Garten, wovon 10 ein Baupl. abzut., preisw. unt. günst. Bed. weg. Sterbefall zu verk. 7726

Otto Engel, Immob.-Agentur, Friedrichstraße 20.

Villa in Schierstein,

mit allen Comfort der Neuzeit eingerichtet, mit großem Garten u. herrl. Aussicht auf den Rhein und Taunus, zu verkaufen oder zu vermieten, auch getheilt. Näh. Diederichs Landstraße 15 in Schierstein.

Neue schöne Villa in freundlicher gesunder Lage, enth. 6 Zimmer und reichliche Nebengebäude, zu verkaufen. Preis 24,000 Mk. Anfr. unter **B. E. 640** an den Tagbl.-Verlag. 6052

Sonnenbergerstr.

herrschaftliche Villa mit grossem Garten zu verkaufen. 6623

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Bäckerei

mit sehr gut rentirendem Wohnhaus, completer Einrichtung, in bester Lage der Altstadt von Mainz, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei **Petry, Heugasse 16, Mainz.** (No. 27790) F 81

Eckbauplatz für Villa an fort. Strasse, ca. 20 Ruthen, für 9000 Mk. zu verk. durch **Gustav Walch, Kranzplatz 4.** 7505

Für Gärtner. Grundstück von ca. 1½ Morg. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7180

Immobilien zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht wird eine kleine Villa mit großem Garten. Offerten unter **B. G. 134** an den Tagbl.-Verlag.

Kleine Villa mit gut angelegtem Obst- u. Gemüsegarten mit 2-3000 Mk. Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. K. 199** an den Tagbl.-Verlag.

Bauterrain

zur Anlage einer kleineren Fabrik nebst Wohnhaus an der Schlachthaus- oder Mainzerstraße zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten u. **M. G. 25** postlagernd Wiesbaden erbeten.

Garten oder Baumstück zu kaufen gesucht. Agenten verbeten. Off. mit Preis und Angabe der Lage u. **M. J. 192** an den Tagbl.-Verl.

Geldverkehr**Capitalien zu verleihen.**

Hypotheken gelder zur ersten u. zweiten Stelle besorgt **Meyer Sulzberger, Heugasse 3.** 5180

Bau-Darlehen bis 60 % der Taxe während der Bauzeit zu 4½-4 %, **Hypotheken-Capital** bis 70 % der Taxe zu 4-3½ % unter den günstigsten Bedingungen durch **Gustav Walch, Kranzplatz 4.** 7506

50-60,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zum Oct. (bis 70 % d. Taxe) auszul. Gef. Off. unt. **J. K. 207** an den Tagbl.-Verl. 7788

8000, 10,000, u. 15,000 Mk. auszul. Imand, Al. Burgstr. 8. 7705

30-120,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zum Juli od. Oct. auszul. zu billig. Zinsf., auch getheilt, in Al. Posten. Gef. Off. unt. **M. K. 208** an den Tagbl.-Verl. 7785

20-25,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. für jetzt od. Oct. auszul. Gef. Off. unt. **L. K. 209** an den Tagbl.-Verl. 7786

10-15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu billig. Zinsf. auszul. Gef. Off. unt. **M. K. 208** an den Tagbl.-Verl. 7787

Capitalien zu leihen gesucht.

5000 Mk. prima Nachhypothek zu 5 % von pünktlichem Zinszahler auf gutes Haus vor Juli oder October d. J. gesucht. Offerten von Selbstdarleibern u. **W. D. 637** an den Tagbl.-Verlag. 7230

12-15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. von vermög. Manne u. prompt. Zinsf. auf sehr gutes Object gef. Gef. Off. unt. **O. G. 136** an den Tagbl.-Verl. 7677

12,000 Mk., 10,000 Mk. u. 5000 zur 2. St. à 4½-5 % gesucht durch **Lud. Winkler, Elisabethenstraße 7.**

Gesucht 22-25,000 Mk. (2 Hypoth.) auf mein prima Zinshaus. Offerten unter **W. G. 153** an den Tagbl.-Verlag.

25,000 Mk. 2. Hyp. nach 40 % Bel. als 1. Hyp. auf rentabl. Stagenb. hier à 4½ % per 1. Juli gesucht. 7725

Otto Engel, Hypoth.-Agentur, Friedrichstraße 20.

20,000 Mk. als 1. Hypothek zu 3½-4½ %, 60 % der Taxe, per Anfang Juli gesucht. Offerten unter **M. K. 134** an den Tagbl.-Verlag.

Suche vom Selbstdarleiber auf gut gebautes Oelfteinhaus in der Mitte der Stadt 40,000 Mk. als 1. Hypothek zu 3½ bis 4 % gegen pünktliche vierteljährliche Raten an October o. Januar 1897. Gefl. Offerten bis 1. Juli u. **M. E. 129** im Tagbl.-Verl. niedergul.

17,500 Mark auf gute zweite Hypothek zum 1. October zu 4 % vom Selbstdarleiber gesucht. Offerten unter **M. K. 134** an den Tagbl.-Verlag.

45.000 Mk. als 1. Hypoth., 40% der Taxe, auf prima Object nur vom Selbstdarleiber gesucht. Off. u. **N. J. 195** an den Tagbl.-Berl. 7761

Miethgesuche

Eine Villa

von 18 bis 20 Zimmern, im Kurviertel, wird von einer Dame mit guten Referenzen, die hier schon eine Pension gehabt hat, zum Zwecke einer feineren Pension zum Herbst zu mieten gesucht. Angebote unter **C. J. 179** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Für sofort gesucht eine Wohnung von 6-7 Zim. südlich der Rheinstraße. Preis ungefähr 1000-1200 Mk. Näh. im „Deutschen Keller“, Rheinbahnstraße. 3769

Zu mieten gesucht

eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör von einem älteren Ehepaar, Barterre oder 1. St., auf den 1. October. Gest. Offerten unter **M. J. 188** an den Tagbl.-Verlag. 3766

Wohnung von 6 Zimmern für October gesucht. Off. mit Preisangabe unt. **P. J. 191** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung von 5 Zimmern und reichlichem Zubehör in einem neuen Hause, wenn möglich Barterre, in besserer Lage, zum 1. Oct. von einer ruh. Familie gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe unter **Z. H. 176** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

4-5 Zimmer

im Preise von 700-750 Mk. von ruhiger Familie per 1. October gesucht. Offerten unter **Z. J. 198** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung gesucht,

4-5 Zimmer, Barterre, in der Nähe der Bahn. Offerten mit Preis sub **J. J. 195** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

von einem älteren Ehepaar zum 1. October eine freundliche Wohnung in guter Lage von 4 Zimmern mit Bad und Zubehör zum Preise von ca. 800-900 Mk. Gest. Off. u. **N. J. 189** an den Tagbl.-Berl. erb. Gesucht zum 1. October Vier-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, am liebsten Südseite, Hochparterre. Anerbieten mit Preisforderung u. **C. H. 157** bis zum 21. d. M. im Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnung von 3 bis 4 Zimmern von einzelner Dame zum 1. October gesucht, Adelhaidstraße oder Adolphsallee, Barterre ausgeschlossen, im Preise von 7-800 Mk. Offerten unter **P. J. 182** an den Tagbl.-Verlag.

Dame vom Kgl. Theater sucht in dessen Nähe möbl. Zimmer ab 1. August. Offerten unter **C. K. 201** an den Tagbl.-Verlag.

Geb. junger Herr sucht ständiges, möbl. ruhiges Zimmer (mögl. separat). Off. unter **T. J. 194** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Atelier für Maler wird per Michaels zu mieten gesucht. Gest. Offerten unter **S. G. 149** mit Angabe des Preises an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Villa Nerobergstraße 20.

In gesunder Lage, dicht am Walde, 10 Min. vom Kochbrunnen entfernt, durch die Straßenbahn in ang. Verbindung mit der Stadt und den Kuranlagen. 3440

Elegant möblierte, nach Süden frei gelegene **Zimmer**, Balkon, Garten; vorzügliche Verpflegung (nordb. Küche), Bad im Hause. Angenehmer Aufenthalt für Familien und einzelne Damen.

Parkstrasse 9b, 3. Etage, Family-Pension I. class, Bathroom. Lift.

Villa Eden, Paulinenstrasse 2.

Nähe am Kurhaus und Theater.

Fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Auch wird zum 1. Juli die hochelegante Hochparterre-Wohnung frei. Dieselbe wird auch getheilt und ohne Pension abgegeben. Gute Küche, grosser Garten, Bäder im Hause. Französische, englische und italienische Conversation.

Pension Taunusstraße 13, Ede Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Electr. Beleuchtung, Aufzug. 3504

Abeggstraße 11 fein möblierte Zimmer mit oder ohne Penl. für sofort u. 1. Juli. **Bärenstr. 4**, Bel-El., möbl. Zimmer ohne od. mit Pension. 3503

Villa Siesta, Kapellenstraße 16, schatt. Garten, möbl. hübl. Zim. frei geworden. 3764
Wilhelmstr. 18, 2, möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu verm. 3696

Einfache Pension

zu längerem Aufenthalte in gesunder freundlicher Lage auf dem Lande für eine nervenranke Dame gesucht; vorzugsweise, weil dieselbe an Thätigkeit gewohnt, wo sie sich im Haus und Garten beschäftigen könnte. Gest. Offerten unter **Z. G. 154** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame, welche einige Zeit in größter Zurückgezogenheit leben will, findet bei einer kinderlosen Witwe auf dem Lande freundl. Aufnahme. Offerten unter **L. U. 407** an den Tagbl.-Verlag. 3423

Bad Uttweil, Bodensee.

In angesehener Familie finden Pensionäre, per Monat 100 Mk. à Person, angenehmen Aufenthalt und Familienanschluss in schloßartigem Gebäude, am See gelegen, prachtvolle Alpengaube. Prospekte sowie Näheres bei **Schlichting**, Rheinbahnstraße 3.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 5

mit allem Comfort ausgestattetes Landhaus, 2 Wohnungen, je 6 Zim., Bad etc., zu vermieten oder zu verl. Näh. Alexandrastraße 10. 3296

Im vorderen Nerothal

Villa mit 12 Zimm., mit od. ohne grossen Garten, zu verm. **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 26. 3282

Villa Victoriastraße 16 ganz od. getheilt zu verm. 3523

Geschäftslokale etc.

Laden und Lagerzimmer

mit oder ohne Wohnung in Rheinstraße 55 zu vermieten. Näh. daselbst. 3105

Bäckerei sofort oder später zu vermieten, auch wird der Laden als Filiale verm. R. Schwalbacherstr. 51, i. L. 3425 (mit theilweiser Einrichtung) nebst Lagerzimmer in bester Lage Diebriehs für 600 Mk. zu verm. Der Laden eignet sich sehr für Filiale eines größeren Wiesbadener Geschäfts. Näh. Diebrieh, Rathhausstraße 53. 3697

Wohnungen.

Adelhaidstraße 31 sind 3 herrschaftl. einger. Etagen mit je 5 Zimmern, 2 Balkons, Küche mit Kohlenaufzug, Badezimmer, 2 Manfarden, 2 Kellern sofort oder später zu vermieten. (Vor- und Hintergarten, kein Hinterhaus.) Näh. Part. bei **Max Hartmann**. 3505

Dambachthal 6a, 1. St., 5 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3, Part. 2423

Drudenstraße 4, 1. St., freundliche Wohn., 4 Zimmer etc., sofort oder 1. Juli billig zu vermieten. (Nähe der electr. Bahn.) 3598

Drudenstraße 5 Manfardwohnung, 2 Zimmer und Küche, im Abschluß, an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. **J. Math.** 3598

Zahnstraße 38, 2. St., freie Lage, hübsche abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, davon 1 großes u. 2 kleinere, Balkon, Küche, Keller, Manf. u. Zubeh. zu vermieten. Preis 420 Mk. Näh. Part. bei **Mess.** 3655

Zahnstraße 38, freie Lage, 2. Part. hübsche abgeschl. Wohnung, 1 Zim., Cabinet, fl. K. u. Zubeh. (300 Mk.) preisw. z. v. Näh. B., Hef. 3562

Kaiser-Friedrich-Ring 21, 2 St., 6 Zim., Bad, Zubeh., Gartenbenutzung, per 1. October. Näh. Part. 3763

Gegenüber dem „Nonnenhof“ Kirchgasse 36

Wohnung, drei Zimmer und Zubehör, per 1. Juli 1896 oder später zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1. Stod. 3502

Kirchgasse 40 eine schöne Manfardwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf gleich oder später an zwei Personen zu vermieten. 3761

Kirchgasse 54 Manj., grad. B., Küche, an eing. Lente zu v. R. 2. 3495
Oranienstraße 31 ist im Hinterhaus, eine Treppe hoch, eine Wohnung von drei schönen Zimmern, Manjarde 2c. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daf. Vorderhaus 1. 3507
Platterstraße 3 ist Bezugs halber die 1. Etage, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. 3581
Rheinstraße 91, 2. Et., herrschaftl. Wohnung, 6 große Zimmer, Balkon und reichl. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 3225
Al. Schwalbacherstraße 3 zwei sch. Zim. m. R. v. 1. Juli z. v. 3765

Möblierte Wohnungen.

Goethestraße 1 mehrere Zimmer (auch Küche) möbl. billig. 3364

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 9 eine möblierte franz. Manjarde zu vermieten. 3574

Albrechtstraße 21, 1. Et., ist ein schön möbl. Salon u. Schlafzimmer mit Balkon, auch einzeln, zu vermieten. 3574

Albrechtstraße 32, 1. Et., sch. u. möbl. Wohn- u. Schlafz. z. v. 3638

Albrechtstraße 37 ist ein gr. gut möbl. Zim. mit od. ohne Pens. z. v. Näh. Part. 3574

Vertraumstraße 1, 3. Et. L., ein möbliertes Zimmer zu verm. 3574

Vertraumstraße 3, Wdh. 1 Et., ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten. 3574

Blücherstraße 7, 2. r., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3653

Al. Bursstraße 10, 2. schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 3767

Dohheimerstraße 11, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3037

Dohheimerstraße 12, Part., ein großes möbl. Zimmer a. gl. zu v. 3638

Dohheimerstraße 33, P. 1., möbl. Z. m. od. ohne Pens. zu v. 3608

Emserstraße 2, Part. 1., gut möbl. Zim. an einen Herrn zu v. 2727

Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50—80 M. monatl. Gr. Garten. 3527

Emserstraße 20 2 oder 3 möbl. Zimmer mit u. ohne Küche zu verm. 3177

Feldstraße 22, Hths. Part., erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 3659

Friedrichstraße 43, 1. gr. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3610

Gelenenstraße 1, 2. sch. möbl. Z. für zwei Pers. m. od. o. Pens. z. v. 3245

Gelenenstraße 2, Part. r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 3245

Sellmundstraße 14, 3. Et., ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 3508

Sellmundstraße 17, 1. Et. r., möbl. Z., mit od. o. Pens. a. 1. Juli. 3508

Sellmundstraße 32, 1. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3509

Sellmundstraße 32, 1. eini. möbl. Manjarde zu vermieten. 3509

Sermannstraße 19, 1. L., schön möbl. Zimmer an e. Herrn sof. zu v. 3496

Serrnangerstraße 14, 1. elegant möbliertes Zimmer zu verm. 3768

Sirchgraben 6, 3. Et. r., findet anständiges Mädchen Schlafstelle. 3167

Sirchgraben 26, 3. r., f. ein anst. j. Mann sof. schön möbl. Zimmer. 3516

Sirchgraben 2, 2. rechts, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3516

Sirchgraben 3 fein möbl. Part.-Z. per Juli an e. bess. Herrn zu verm. 3702

Kirchgasse 9, 1. L., Manjarde mit Bett zu vermieten. 3442

Kirchgasse 17, 1. fein möbl. Zimmer an bess. Herrn zu verm. 3654

Louisenplatz 1, Thoreing. P., f. m. Zim. (sep. G.) an e. Herrn. 3654

Louisenplatz 18, 2. Et. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 3692

Mainzerstraße 44, Part., gr. möbl. Zimmer zu vermieten. 3692

Martstraße 9, neben dem kgl. Schlosse, möbl. Zimmer mit Schlafz. zu vermieten. 3740

Mauergasse 14 möbl. Manjarde zu verm. 3567

Mauergasse 18 erh. zwei reinl. Arb. R. u. 2. pro W. je 7 M. 3567

Mauergasse 35 möbl. Z. (sep. Eing.) sof. zu v. Näh. im Laden daf. 3044

Moritzstraße 5, Part., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 3044

Oranienstraße 15, Hth., f. j. Leute vollst. Kost und Logis pro Woche 9 M. erhalten. 3740

Oranienstraße 2, 1. Et., dicht a. d. Rheinstr., hübsch m. Z. m. R. z. v. 2971

Oranienstraße 27, Hth. 1. kann junger Mann Kost u. Logis erhalten. 3645

Oranienstraße 42, Bel-Etage, zwei gut möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf gleich oder später zu vermieten. 3342

Platterstraße 4 schön möbl. gr. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 3769

Röderstraße 15, 1. Et. rechts, ein möbl. Schlafzimmer zu verm. 3760

Röderstraße 29, 2. Glasabthl., eini. möbl. Zim. billig zu verm. 3739

Schachtstraße 6, 3. erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle. 3739

Schillerplatz 1, n. Etd. r., erhält ein Arbeiter gutes Logis. 3739

Schulberg 9, 2. Tr., kleines möbliertes Zimmer zu vermieten. 3685

Schwalbacherstraße 10, 3. Et., erhält ein Mädchen Schlafstelle. 3712

Schwalbacherstraße 65, Part., ein möbl. Zimmer a. gl. zu v. 3712

Sedanstraße 5, P. frdl. möbl. Z. an ein o. zwei j. L. bill. z. v. 3498

Walramstraße 3, 2. Et. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 3739

Walramstraße 3, 3. Et., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 3762

Wörthstraße 16, 2. Tr., möbl. Zimmer sofort zu verm. 3762

Wörthstraße 1, 2. zwei möbl. Zimmer an Herren sofort zu verm. 3762

Zwei ineinandergehende hübsch möbl. Parterrezimmer (Sonnen- und preisw. zu vermieten. Näh. Gelenenstraße 2. Laden. 3277

Möbl. freundl. Zimmer sof. z. v. R. Wilh. Löw, Metzger, 2. Korbbladen. 3762

Schöne Schlafstelle zu vermieten. Näh. Röderstraße 3, Hth. 2. Et. r. 3762

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Mauergasse 15 eine Dachkammer zu vermieten. 3073

Moritzstraße 43, Hth. 1. Tr., ein leeres Zimmer zu vermieten. 3724

Ein schönes Frontispizzimmer zu verm. Näh. Gerichtsstr. 9. Laden. 3724

Zu vermieten 2 leere Zim. nach vorn, besseres ev. mit Möbel. Näh. Taunusstr. 23, P. r. 3724

Familien-Nachrichten**Codes-Anzeige.**

Mache hiermit die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes Kind,

Johanna,

im Alter von 14 Monaten nach kurzem Leiden zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 15. Juni 1896.

Die tiefbetrübten Eltern:

W. Grandscheid und Frau.

Dankagung.

Allen Denen, welche unsere nun in Gott ruhende Mutter,

Frau Lisetta Schmidt, Wwe.,

geb. Harz,

zur letzten Ruhestätte geleitet haben, spreche ich hiermit unsern innigsten Dank aus.

Georg Schmidt.

Statt jeder besonderen Anzeige allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mitteilung, daß Dienstag, den 16. Juni, Morgens 8 Uhr, unsere gute Schwester, Tante und Großtante,

Frau Paulina Mohr, geb. Reyemann,

nach schwerem Leiden verschieden ist.

Wiesbaden, Darmstadt, Brooklin, Eltville und Lorch.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 18. Juni, Nachmittags 6 Uhr, vom Leichenhause (Alter Friedhof) aus statt.

7768

Fritz, Rent., m. Fr. Potsdam	Hasenbaig, Civil-Ing., m. Fam. Braunschweig	Dunsterville, Capitän. England	Gall, Oberlehr. Mülhausen	Lundgren, Fbkb., m. Fam. Pernambuco
Seebold, Fr., Rent. Beelitz	Stanley, Fr., Rent. London	Hoffmann, Kfm., m. Fr. Bremen	Vieujol, Fr., Rent. Claye-Sovilly	Herse, Fr. Braunschweig
Herten, Rent., Dr. Roermond	Braten, Fr., Rent. London	Krause, Rittmeister. Ulm	Lobbé, Fr., Rent., m. Sohn. Claye-Sovilly	Herze, m. Bed. Braunschweig
Balle, Fabr., m. Fr. Flensburg	Baeckel, Gerichtsassessor. Enskirchen	Rothschild, Kfm., m. Fr. Dortmund	Schneiders, Weingutsbes. Senheim	Wirth, Rent., m. Fr. Berlin
Hartwig, Baumstr. Dresden	Bischoff, Kfm. Köln	van der Meulen, Rittergutsbes., m. Fr. u. Schwester. Nysneller	Gross, Bürgermeister. Offenbach	von Canngieser, Fr. Cassel
Leeting, Fabr. Dresden	Tchirkin, Kfm. Petersburg	Chase, Worcester	van Hövel, m. Fr. Gross-Gerau	Mevrouw de Wedna H. S. Scheepstra, Fr., m. Tocht. u. Bed. Amsterdam
Kahle, Kfm. Cottbus	Motel Victoria.	Chase, Fr. Worcester	Metzger. Würzburg	Mevrouw - Scheepstra, Fr. Amsterdam
Schwemmer, Rent., m. Fam. New-York	Behrendt, Reg.-Baumstr. Essen	Blessig, Fr., Dr. Petersburg	Ziehm. Friedland	Engels, Fr. Amsterdam
Althander, Fr., Rent., m. Kind. Odessa	Schuler, Fr., m. Tocht. Pforzheim	Koch, Fr. Petersburg	Motel Vogel.	Radt, Fr. Elberfeld
Sachs, Fabr. Mannheim	Blezinger, Offiz. Ludwigsburg	Mendeleb. Warschau	Kunst, Kfm. Höhr	Steindecker, Fr. Köln
Weinrank, Fabr., m. Fr. Hanau	Wikström, Fr., m. Tocht. Stockholm	Motel Weiss.	Ponten, Lehrer, m. Fr. Wesel	Dünner, Fr. Köln
Romert, Rent., m. Fr. Haag	Krabs, Dr. med. Frankfurt a. O.	Henrikson, Schweden	Kraft, m. Fr. Zschanewitz	Pension Continentale.
Joel, Bank-Dir., m. Fr. Sondershausen	Wells. New-York	Frey, Fr., m. T. Carlsruhe	Haerttor, Rath, m. Fam. Berlin	vom Hove, Kfm. Bochum
Raben, Rent., m. Fam. Flensburg	Hardin. New-York	Collier, m. Fr. Hanau	Brennig, Fr. Würzburg	Romann, Fabr. Trautenuau
Puls, Kfm. Hamburg	Howard, Fr. England	Degener, Reg.-Baumeister. Coblenz	Zem, Univ.-Prof. Berlin	Pension Margaretha.
Caro, Kfm. Berlin	Himely, m. Fr. Basel	Arthen, Dr. med. Niederselters	In Privathäusern: Villa Heubel.	Buchloh, m. Fr. Mülheim
Koenigsberger, Kfm. Berlin	Dunsterville, General. Heidelberg	Duflocq, Fr., Rent. Claye-Sovilly	Stolzenwald, Rent. Hamburg	Rehmann, Fr. Mülheim
Schmidt, Kfm. Braunschweig				Taanusstrasse 48.
Schwertfeger, Lieut. Neumünster				Schulte, Secr. Bochum
				Hartwig, Fr. Hamburg
				Lex, Fbkb., m. Fr. Meschede

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Das Haus der Schatten.

(13. Fortsetzung.)

Roman von Robert Koftrausch.

(Nachdruck verboten.)

Indem er noch da stand und sann, hörte er Stimmen auf dem Korridor und presste sich in jähem Erschrecken fest in eine Ecke des Zimmers, aus Furcht, man könne ihn durch die Glasscheiben der Thür erblicken, die zum Gange hinausführte. Zwar waren die Scheiben durch einen Vorhang von mattgrüner Seide verhüllt, aber die Zeit hatte ihn morisch gemacht, und er zeigte in den Falten ein paar lange, senkrechte Risse, durch die ein hereinströmendes Auge eine Gestalt zwischen Thür und Fenster wohl hätte entdecken können. Als die Stimmen verhallt waren, blieb der Verborgene noch einen Augenblick regungslos stehen; nachdem er dann noch einmal hineingeschaut hatte in die beiden Zimmer, auf denen die Dämmerung jetzt bereits schwer und finster zu ruhen begann, verließ er sie und ging in sein eigenes Gemach zurück. Fest legte er die hintere Thür des Wandschranke in das nun leicht entdeckte Schloß und auch die vordere verriegelte er mit Sorgfalt. Solange er in den Zimmern des Todten gewesen war, hatte er keine Furcht gefühlt, jetzt aber versagten die Nerven, und in der tiefen Dämmerung überkam ihn ein kaltes, mächtiges Grausen.

Jetzt meinte er, die Nähe des Gestorbenen zu fühlen, den er hatte ruhen wollen, und der doch sichtbar nicht vor seinen Augen erschienen war. Jetzt glaubte er, eine fühlbare Berührung auf seiner Stirn und eine eiserne Hand zu spüren, die über die seine dahinstrich. Wie gelähmt sah er da, ohne den Muth zu finden, das Licht zu entzünden, bis er endlich mit gewaltsamer Anstrengung sich losriß, emporsprang und hinauseilte ins Freie. Plan- und wahllos irrte er wieder Stundenlang umher, das Bild des Todten, der ihm Gewißheit über sein Schicksal, Erlösung von seiner Noth hätte geben können, mit seiner erhitzten Phantasie immer von Neuem erschaffend und zugleich immer wieder von ihm entfliehend.

Es war eine schöne, klare Nacht geworden, wie Dufenus vorhergesagt hatte, und in ihrem reinen, leise flimmernden Lichte standen Tausende von Sternen am schwarzblauen Himmelsgewölbe. Aber der einsam irrende Mann wandte die Blicke nicht zu ihm empor, sein Auge haftete an der Erde, und kein Trost kam ihm von oben. Endlich fand er den Heimweg, doch als er sein Zimmer erreicht und bei dem eilig angezündeten Lichte sich zu entkleiden begonnen hatte, wurde er durch einen unvermutheten Anblick abermals erschreckt.

Er hatte einmal die Stellung seines Bettes ändern lassen, und so war es gekommen, daß über dessen Kopfende ein Spiegel an der Wand seinen Platz behalten hatte. Als er nun halb-

entkleidet zufällig einen Blick auf diesen Spiegel fallen ließ, meinte er in dem bleichen Antlitz, das ihm daraus entgegenschaut, in dem matt beleuchteten Abbild des eigenen entstellten Gesichtes die Züge des Todten zu erblicken. Zuerst trat er erschrocken hinweg, dann aber nickte er dem Spiegelbilde zu. „Bist Du gekommen?“ fragte er leise. „Ich habe Dich gerufen.“

Doch nun kam mit plötzlicher Gewalt die Empfindung seines Irrthums, ein heiß emporsteigendes, gewaltiges Mitleid mit den eigenen, schwankenden, halb schon zerstörten Sinnen über ihn, und rasch von dem Bild im Glase sich losreißend, warf er neben dem Lager sich nieder, presste das Gesicht tief in die Kissen und weinte laut.

Fünftes Kapitel.

Es war am anderen Morgen, und die letzten Patienten hatten die Sprechstunde bei Dr. Jaksch verlassen. Er stand im Begriff, die Thür des Vorzimmers nach dem Korridor hin zu verschließen, als sie ohne Anklopfen rasch geöffnet wurde, und der Schlosser Neuert hereintrat. Der Doktor kannte ihn von Ansehen; er war ihm mehrfach auf Treppe und Flur begegnet, und da er den Grundfaß hatte, sich mit allen Hausgenossen gut zu stellen, so zeigte er keinen Mißmuth über die Störung.

„Kann ich Sie sprechen?“ fragte Neuert kurz und sah dem Doktor gerade und kühn in die Augen; um den Mund aber zeigten sich feine zuckende Linien, die verriethen, daß er einen heftigen Schmerz nur mit Mühe unterdrückte.

„Es ist freilich schon ein wenig spät,“ gab der Doktor freundlich zur Antwort, „aber für einen Hausgenossen mache ich schon eine Ausnahme. Kommen Sie herein und zeigen Sie mir Ihre Hand; denn die Hand ist es doch wohl, die ich mir ansehen soll? Warten Sie, ich will eben die Thür hier abschließen, damit uns nicht Jemand über den Hals kommt. So, nun ist Alles in Ordnung, nun wollen wir in mein Zimmer gehen.“

Als er auch die Verbindungstür hinter sich zugezogen hatte, und ihnen die angenehm durchwärmte Luft des Arbeitszimmers mit dem anregenden Dufte des bereits eingesenkten Sherry entgegenkam, hieß er den Schlosser sich setzen und die verlegte Hand aus dem Verbands lösen.

Ein einziges, schmerzliches Stöhnen entrang sich den Lippen des jungen Mannes, als er die Binde herabnahm; dann hielt er dem Doktor wortlos die Hand entgegen. Der warf nur einen kurzen Blick darauf. „Hören Sie; es war Zeit, daß Sie zu mir kamen,“ sagte er. „Sie hätten es eher thun sollen. Die Ge-

schichte sieht nicht gut aus, — nicht, daß ich Ihnen Angst machen will. In ein paar Tagen wird Alles wieder in Ordnung sein. Aber Sie hätten sich Schmerzen ersparen können, und das soll man doch eigentlich thun, wo man kann, nicht wahr?"

Neuert antwortete nicht; eine plötzliche Blässe überzog sein Gesicht, und der Kopf drohte zurückzusinken, doch besiegte er die Schwäche mit energischer Anstrengung. Rasch trat der Doktor zum Tisch und füllte ein Glas mit Wein; dann reichte er es dem jungen Arbeiter hin.

"Trinken Sie, mein lieber Herr Neuert, — so heißen Sie doch, nicht wahr? Sehen Sie wohl, ich kenne Sie ganz gut. Trinken Sie das Glas nur aus, es ist ein reiner Wein, der schadet Ihnen nichts. So, jetzt wird Ihnen besser sein. Sie hörten wohl schon die lieben Engel im Himmel pfeifen?"

"Danke," sagte Neuert und gab ihm das geleerte Glas zurück. Ein süßes Wohlbehagen erfüllte ihn mit einem Male nach dem Genuß des schweren Weines, er fühlte die Schmerzen weniger und freute sich an der schönen Wärme, die so rasch ihm durch die Adern strömte.

Nun begann der Doktor die genaue Untersuchung der Wunde, vorsichtig, mit behutsamen Händen; der Geruch von Karbol stieg um ihn auf, als er das Verbandzeug herbeiholte und das verletzte Glied kunstgerecht umhüllte.

"Wie haben Sie die Geschichte denn angefangen?" fragte er aus seiner Arbeit heraus.

"Ich habe mich gerissen."

"Gerissen? Woran?"

"An einem Nagel."

Lächelnd schielte der Doktor einen Augenblick, aber der Andere konnte sein Gesicht sehen, und so zeigte sich nichts als heitere Freundlichkeit in dem Lächeln. Plötzlich verlor sich dann dieser Ausdruck, und mit ruhigem Ernste sagte der Arzt voll Nachdruck: "Die Wunde da ist von keinem Nagel. Es ist eine Brandwunde, die durch ein erhitztes Metallstück hervorgerufen ist."

"Es ist, wie ich Ihnen gesagt habe," gab Neuert nach einem ganz kurzen Schweigen zur Antwort.

"Nein, lieber Freund, das ist nicht wahr."

"Doch!"

Der Doktor hatte jetzt seine Augen voll auf ihn gerichtet, um die wohlbekannte Macht seines Blickes auch an ihm zu erproben. Aber der Andere schaute ihm ruhig entgegen, ohne mit der Wimper zu zucken, ohne die Lider zu schließen. Und indem die Blicke der Beiden so ineinander hasteten, kam dem Doktor das überraschende, ihn fast betäubende Gefühl, daß er hier einer Natur gegenüberstehe, die der seinen verwandt, von ähnlichen Gaben, vielleicht noch kräftiger und hartnäckiger sei, als die eigene.

Er verbarg das Gefühl des Erstaunens und Verdrusses unter einem Lachen. "Sie sind ein komischer Bursche," sagte er mit der bisherigen Freundlichkeit. "Da wollen Sie einem alten Doktor etwas weismachen. Einem Doktor, der doch von Natur der Freund aller Menschen ist! Wenn ich nur wüßte, warum Sie mir nicht die Wahrheit sagen! Der Schlosser hat mit dem Feuer doch ebensoviel zu thun wie mit dem Nagel. Da haben Sie vielleicht geträumt bei der Arbeit, oder Ihr Mädchen ist vorübergegangen, und Sie haben aus lauter Liebe auf das glühende Eisen gegriffen. Und nun schämen Sie sich, das einzugestehen. Mein Gott, so was kommt doch vor!"

"Ich träume nicht und ich habe kein Mädchen. Das überlasse ich den vornehmen Herren. Bei Ihnen steht man hier des Nachts doch auch allerlei herumschleichen." Er hatte langsam begonnen, dann überwältigte ihn der Zorn über die Anspielung des Doktors auf ein Mädchen, das ihm lieb sein könne, die Erinnerung an Marthas frische, anmuthige Jugend, und er sprudelte die letzten Worte hastig hervor.

Dr. Jaksch ließ die Augenlider für einen Moment niedersinken, um seinen Blick zu verbergen; ein Feind also war dieser junge Mensch, ein Spion, der ihm anlaurete und seinem Treiben nachspürte? Gut also, dann hieß es, ihn kennen lernen, ihn beiseitigen. Eine Antwort gab er ihm nicht, er that, als habe er die freche Rede überhört; ruhig beendete er die Arbeit am Verband und richtete sich empor. "So, die Hand wäre in Ordnung," sagte er. "Nein, laufen Sie mir nicht fort. Kommen Sie her und trinken Sie noch ein Glas Wein. Ja, ja, das dürfen Sie

als Hausgenosse schon thun." Er goß ihm das Glas von Neuem voll und gab es ihm in die Hand. Eine Kampfesstimmung war über ihn gekommen, ein Gefühl der Lust, sich mit diesem Gegner zu messen, in dem er eine ebenbürtige Naturkraft vermutete. Sich mit ihm zu messen und ihn zu besiegen, diesen Mann, der seinen Blick ertragen hatte, der ihm die Antwort, die Wahrheit so trotzig verweigerte, der es dann zuletzt gewagt hatte, ihn zu verhöhnen; ihn zu demüthigen, zu knechten, zum Spielzeug seines Willens zu machen, das erschien ihm plötzlich als ein begehrenswerthes Ziel.

Er stieß mit ihm an und trank ihm zu auf gute Besserung seiner verwundeten Hand. Dann schob er einen Sessel herbei, rückte ihn dicht neben den Stuhl des andern und sagte: "Es ist schade, mein lieber Herr Neuert, daß Sie so gar kein Vertrauen zu mir haben. Widersprechen Sie mir nicht, es ist so. Und ich kann es im Allgemeinen ja auch ganz gut verstehen, aber Sie beurtheilen mich falsch. Sehen Sie, ich bin selbst in meiner Jugend arm gewesen, ein armer Arbeiter, genau wie Sie. Ich habe mich mühsam emporgekämpft und den Wein da kannte ich nicht einmal dem Namen nach. Nein, nein, das Glas müssen Sie noch austrinken! Oder schmeckt er Ihnen nicht?"

"O doch, sehr gut. Wer das immer trinken könnte!"

"Na, wissen Sie, darin besteht nun nicht gerade das Glück des Menschenlebens. Das sieht Alles nur von Weitem so herrlich aus. Aber, wie gesagt, nachfühlen kann ich es Ihnen schon, daß Sie unzufrieden sind mit Ihrem Loos und gern ein wenig mit-helfen möchten die Welt verbessern."

Er sagte es aufs Geradewohl, im Vertrauen auf die Unzufriedenheit, die der Menschen Erbtheil. Der Schlosser aber empfand es als unermuthete Enthüllung seines innersten Fühlens. Er hatte sich gegergt, daß ihm der Ausruf über den Wein entschlüpft war; jetzt fragte er sich verwundert, ob er etwa noch mehr gesagt habe, Worte, deren er sich nicht erinnerte, die seine geheimen Gedanken verrathen hatten. Heiß und rasch durchfloß das Blut ihm die Adern, durch das ungewohnte, starke Getränk und durch das Fieber erhitzt, daß die Wunde ihm gebracht hatte, und das der Doktor mit graufamer Gleichgültigkeit nährte.

"Die Welt verbessern, das wäre nicht übel," sagte er und wieder wunderte er sich, daß er die Worte nicht unterdrückte.

"Ein schöner Traum," gab der Doktor zur Antwort, "solange man die richtigen, scharfen Mittel nicht anwendet. Wir in der Medizin sind allmählich klüger geworden. Wir haben einen Spruch: 'Quod ferrum non sanat, sanat ignis,' das heißt: 'Was das Eisen nicht heilt, das heilt das Feuer.' Jawohl, Feuer und Schwert, das ist die einzige Waffe, das ist die einzige Rettung für unsere heutige Welt."

Der Schlosser entgegnete nichts, aber mit dem Ausdruck eines dumpfen, freudigen Staunens hielt er die Blicke auf den Mann gerichtet, der so zu ihm sprach. Sollte er hier inmitten von Luxus und Behagen einen Gefinnungsgegnen, einen Helfer entdecken? Aber noch war das lange genährte Mißtrauen zu stark in seiner Seele, noch gab er die Gedanken nicht preis, die er dachte in einsamen Stunden.

Dr. Jaksch rückte mit seinem Sessel noch näher zu ihm heran, und seine Stimme klang gedämpft, als er jetzt weiter sprach. "Sehen Sie, mein lieber Neuert, wenn ich Ihnen hier auch jetzt gegenüber sitze als einer von denen, die Sie für Ihre natürlichen Feinde ansehen, ich bin doch gewesen, was Sie sind, und ich habe nicht verlernt, zu fühlen, wie Sie heute fühlen. Es muß anders werden in unserer Welt, und da es im Guten nicht geht, so muß es eben im Schlimmen sein. Nur an muthigen Menschen fehlt es uns heute —"

"Die wären schon da!"

Neuert hatte es gerufen, wider Willen, von einem Gefühl getrieben, das ferner in ihm aufgestiegen hatte, und das mächtiger war als Vorsicht und Klugheit.

"Die meisten sind feige."

"Ich bin es nicht!" Er war aufgesprungen und schlug sich mit der gesunden, geballten Hand auf die Brust.

"Und wenn auch, der einzelne vermag nicht viel. Heutzutage heißt alles Partei! Wer sich keiner Partei anschließt, richtet nichts aus. Das ist das einzige Mittel, das zum Ziele führt. Aber vielleicht haben Sie es ja schon gethan?"

(Fortsetzung folgt.)

Total-Ausverkauf.

 Wegen Aufgabe des Geschäfts 

wird das grosse Waarenlager, bestehend aus Kleiderstoffen, Baumwoll- u. Weisswaaren, Leinen, Tischzeugen, Bettwaaren, Buckskins, Tricotagen, Gardinen, Waschestoffen, fertiger Wäsche u. Ausstattungs-Artikeln, einem

 **Total-Ausverkauf** 

unterstellt.

Da das Lager sehr schnell geräumt werden muss, so findet der Verkauf zu spottbilligen Preisen statt.

Verkauf zu streng festen Preisen.

Kleiderstoff-Reste von 1 bis 4 Metern zu jedem annehmbaren Preis.

D. Biermann,

4 Bärenstrasse.

Erstes Special-Reste-Geschäft.

Bärenstrasse 4.

5726

Möbel-Verkauf.

Durch Aufgabe meines Laden-Geschäfts und noch vorhandener großer Vorräthe bestgearbeiteter Polster- und Kastenmöbel bin ich genöthigt, um Platz zu gewinnen, von heute an noch zum Selbstkostenpreis zu verkaufen, als: Vollständige Garnituren, Sophas, Sessel, Ottomanen, Taschen-Divans, Buffets, Verticows, Spiegel, Pfeiler- und Kleiderschränke, Herren- u. Damen-Schreibtische, Kommoden, Waschkommoden, Salons, Antoinetten- und Auszuchtische, complete Betten, sowie Ersatztheile, Spiegel, Stühle etc.

Anfarbeiten und Reparaturen an Betten u. Möbeln billigt. 1573

Wilh. Egenolf,

Webergasse 3, am Theaterplatz (Theateringang).

Gerritzen's Korkenlager, Schillerplatz 3, Hof. 7211

Grösste Auswahl

in den neuesten

6550

Damen-, Mädchen- u. Knaben-Blonsen,

sowie

Wasch-Anzüge und Sonnenschirme.

Joseph Ullmann,

Kirchgasse 21.

Kirchgasse 21.



Anerkannt vorzüglicher Mittagstisch über die Straße (auf Wunsch ins Haus gebracht) bei 7034

Frau Schneider, Deconomin des Kgl. Offizier-Casinos.

Ausverkauf

meines gesammten Waarenlagers

 zu fabelhaft billigen Preisen. 

Reste in Seide, Wolle, Waschestoffen und Weisswaaren
jeden Vormittag bis 10 Uhr.

J. Lilienstein, Webergasse 23.

7385

Verkaufsniederlagen in allen besseren Parfümerie-, Friseur- und Drogergeschäften.

Siebzehn Medaillen

ODONTA

ZAHN-WASSER

zur Pflege
des Mundes und
Erhaltung der Zähne.

F. WOLFF & SOHN

Hoflieferanten Karlsruhe.

Filiale Wien Kölnerhofgasse 6.

35-jähriger Erfolg

M ä n n e r

Hochwichtige Erfindung gegen vorzeitige Schwäche.

Sofortiger Erfolg.

Broschüre mit staatsbehördlichem Urtheile und amtlichen Gutachten für 60-Pf.-Marken.

Es existirt nichts Aehnliches.

F 460

Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.

Geheime

Leiden, Folge d. Quecksilbermißbr., frische und veraltete Geschlechtsleiden u. deren Folgezustände, Ausflüsse, Garm- u. Blasenbeschw., Folge früher Jugendgewohnheiten, als: Gebärmutterentzündung, Haarausfall, Verdauungsstör., Bruh-, Kopf- und Kreuzbeschw., Unlust zur Arbeit, Gesichtsausgl., Gemüthsveränderung, Pollut., fables Aussehen, unruh. oder fester Schlaf, Schwäche etc., beh. u. W.-jähr. Specialpraxis, ev. auch briefl., unauffällig, meist ohne bef. Diät und Berufstör. Erfolge allbekannt.

Schütze, Dresden, Freiburgerplatz 22. F 470

Leipzig, d. 12. Mai 96. Die Schmerzen aus dem Kreuz und der linken Seite sind verschwunden, ebenso hat das andere Leiden nachgelassen.



Plättet mit

Glühstoff

der Deutschen Glühstoff-Gesellschaft Dresden!

Das billigste Closet-Papier,

10 Rollen Mk. 2.50.

5746

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Thermalbäder,

ganz neu eingerichtet, à 60 Pf.

8948

L. Stemmler, Langgasse 50,

Ecke Kranzplatz.

Henkel's Bleich-Soda,

seit 20 Jahren bewährt als F 81
bestes und billigstes Wasch- und Bleichmittel.
Wir warnen vor Nachahmungen, die meist aus calc. Soda bestehen und dem Werth von 1 bis 1 1/2 Pfd. Krystall-Soda gleichkommen, unter dem Namen Bleich-Soda nur bedeutend theurer bezahlt werden und nur geringe Wasch- und keine Bleichkraft haben.
Man achte auf den Namen „Henkel“ und den „Löwen“ als Schutzmarke. Dieselbe ist niemals lose, sondern nur in Packeten erhältlich. **Henkel & Co., Düsseldorf.**

Verkäufe

Nicht getragenes blaues Seidenes Costüm wegen Trauer sehr billig zu verkaufen Webergasse 35, 2. 7667

Sehr wenig getragene Civiltaschen und fast neue Militärhosen, Stiefel und Sporen zu verkaufen Franz-Albstraße 10, 1. Vormittags.

Decimal- und Tafelwaagen billig zu verkaufen Weißstr. 6, Part. 7583

Clavier (Kuhb.), fast wie neu, zu verk. Näh. Kapellenstr. 27, S. W. Zwei gute alte Geigen preisw. zu verk. Weißstraße 13, im 2. St. 7583

Sehrstr. 2 Bettfedern. Dauen u. Betten. Bill. Preis. 1615

Zwei Schlaf-Einr., eleg. Kubb., zu verk. Saalgaße 4/6. 7501

Neue Betten, nur gute Arbeit, sehr billig zu verkaufen, Mehlstraße 3, Mith. 1 L. 3887

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Sopha bill. z. vk. Messergasse 24, 1. 1567

Neue Chaisse, Ottoman, Divan, Sopha bill. Michelsberg 9, 2 L. 7011

Gut erhaltenes Sopha und 6 Stühle billig Michelsberg 9, 2 L. 7283

Eine Singer-Schneidermaschine, 1 gr. Saal-Goldspiegel mit Trümeau, ein vollständiges Bett billig zu verkaufen Messergasse 2. 7496

Eine fast neue vollständ. Kadeneinrichtung, geeignet für Colonialwaaren, zu verkaufen. Näh. Fleischstraße 4, Part. 7604

Ein gebrauchtes Halbverdeck billig zu verkaufen Mauergasse 15.

Halbverdeck und Brest zu verkaufen Schachtstraße 5. 7661

Gebr. Federkissen u. 1 gr. Hund zu verk. Delenestr. 2. 7540

Gebr. gut erhalt. Kinder-Wagen billig zu verkaufen. Näh. Loosereingasse Kirchhofgasse, Ecke Langgasse. 7604

Kinder-Liegewagen, schön und gut erhalten, billig zu verkaufen Kleine Burgstraße 10, Laden. 7604

Fahrräder, gebrauchte, Pneumatic, Kistenreif von 50 Mt. an, Vollreif f. 40 Mt., 1 Jugendrad f. 20 Mt., neue Jugendräder f. 80 Mt., 3 St. Dreiräder v. 80 Mt. an, w. Raum. los. zu verk. Nerostr. 10. 3903

Fahrrad (neu) billig zu verkaufen. Anthes, Balkenstraße 12. 7554

Ein Fahrrad (Kistenreif) billig zu verkaufen Nerostraße 27.

Wäschemangeln billig zu verkaufen Weißstr. 6, Part. 7554

Alte Gas-Einrichtung,

bestehend aus Zunglampen, Wandarmen, Stehlampen, Schirmen in Blech u. Glas, Glocken, Rauchfängen, Schirmhaltern, Augenschützern u. A. m. im Ganzen oder einzeln hat zu verkaufen die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Langgasse 27.

Größere Anzahl konischer, emaillirter

Blech-Schirme für elektrisches Licht

verkauft billig, insgesamt wie einzeln, die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden

Auf Abbruch zu verkaufen zum 1.—15. Juli wegen Räumung der Gärtnerei von **P. Klein**, Schiersteinerstraße 1, ein Gartenhaus, Fachwerk, 18 Meter lang und 4 Meter breit, ein großer Pächshuppen, mehr transportable Gewächshäuser, Wasserheizung, kupferne Röhren etc. Näh. bei **A. & C. Klein**, Wagenheckerstraße. 7559

Ein gebrauchter, noch gut erhaltener Kessel, für Messger geeignet, billig zu verkaufen Friedrichstraße 23, Part.

Für Bäckerinnen. Sehr prakt., fast neuer Biegel-Ofen zu verkaufen Blatterstraße 4, Part.

Ein Paar gebr. Gärtner-Gießkannen zu verl. Gärtnerei **Bien**, 7691

Leere Eierkisten,

eine große Partie, per Stück 25 Pf., zu verkaufen bei

J. Horning & Co., 3. Häfnergasse 3.

Victoriatrafé 19 sind 2 Prachtexemplare (1 Oleander und 1 Feigenbaum) preiswürdig zu verkaufen.

114 Stutzen **Klee** zu verkaufen Blüthenstraße 23.

Eine hochträgliche Kuh zu verkaufen Clarenthal 9.

Eine junge **Fox-Terrierhündin** (inbrennen), geeignet zur Jucht, billig zu verkaufen Schützenhofstraße 2, 3. Et. 7534

Kaufgesuche

An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellains, Perlen, Edelsteinen bei **J. Chr. Glücklich**, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 1509

Ankauf einzelner Werke, sowie ganzer Bibliotheken.

Moritz & Münzel in Wiesbaden, Taunusstraße 2b. 6992

Altes Gold und Silber

kauft zu realen Preisen

7642

F. Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1. Et.

Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann**, Messergasse 24, für gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 7213

Gerragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise **H. Friediger**, Goldgasse 10. 6981

Gerragene Herren- u. Damenkleider, Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Möbel, sowie ganze Nachlässe zu den höchsten Kaufsummen gesucht. **Jos. Birnzwieg**, Messergasse 2. 5500

Frau H. Lange, Messergasse 35, zahlt die höchsten Preise für getragene Herren-, Damen- und Kinderkleider, Schuhwerk, Betten, Möbel, Gold und Silber u. dergl. Auf Bestellung f. dinstl. ins Haus.

Krankwagen zum Verschicken bill. zu l. gei. Off. **Z. 312** postl. ca. 1200 Liter haltend, zu kaufen gesucht. Off. unter **H. H. 156** an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

Gartenliebhaber

laden wir zum Besuche unserer Rosengärtnerei, des Obstgartens, des Alpengartens, der Baumschulen und sonstiger Culturen ergebenst ein. 7475

A. Weber & Co.,
Parkstraße 42.



Tausch.
Meine 2 Zinshäuser in
Frankfurt a/Main,

beste Wohnlage, wenig belastet, tausche auf Gut, Brauerei oder industrielles Etablissement. Näh. F 479

Hermann Walker,
Frankfurt a/M. Teleph. 1707.

5000 Mark

und mehr kann Jedermann durch
Übernahme unserer Agentur (ohne
Branchenkenntnis) jährlich verdienen.
Adressiren Sie an **A. B. 117, Berlin W. 30.** (309/93.) F 125

Freie Wohnung

kann ein braves kinderloses Ehepaar vom 1. Juli ab erhalten, wo der Mann Gartenarbeit versteht, womöglich selbst Gärtner ist. Gegenleistung: Bedienung eines einzelnen Herrn und Gartenarbeit. Zu erfragen Neuberg 6 bei Kapellmeister **Hillmann**.

Umzüge

in der Stadt, über Land und per Bahn ohne Umladung, sowie mit Federrollen unter Garantie billigt.

Wilh. Blum, Friedrichstraße 37.

Stühle

aller Art werden billigt geflochten, repariert u. poliert bei **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Nerostr. 21. 4578

Parquetböden

werden billigt gepulvt und gewischt (Herstellung wie neu) bei **Zollinger**, Mauritiusplatz 3. 1570

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen unter Garantie **L. Seebold & Co.**, Rheinstraße 62. 4472

Alle Rep. an Schuhw. w. gut u. billigt bef. (Herren-Stiefelsohlen u. St. 2.80, Damen-Stiefelsohlen 2 Mk., neue n. Näh) Frankenstr. 28, 3'

Das Anfertigen von Wäsche, Herren-Hemden nach Maß, sowie Stücken von Weißzeug jeder Art wird gut und billigt ausgeführt Wellstr. 11, 1. Etage links.

Eine tücht. Ausbesserin sucht Kunden. Heimath, Lehrstraße 11.

Preisgekrönte Wiener Modistin

verfertigt chic und vornehm Damen-Kleider, Blousen, Capes und Hüte nach Modellen sehr billig. Dasselbst werden die Reifemuster spottbillig ausverkauft.

Stiftstraße 28, Part. Kein Laden.

Eine Wienerin

garnirt die geschmackvollsten Damen-Hüte schon für 1 Mk. Modernisiren sofort, auch Kleider. Stiftstraße 28, Part.

Steppdecken

werden nach den neuesten Mustern u. zu billigen Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlump. Näh. Michelsberg 7, Nordbuden. 1630

Spitzen-

Gardinen, Handschuh-Wascherei, Bug in Hüten, Gardien, Coiffuren. **Anna Waterbau**, Mauerstraße 19, 2. 7592

Handschuhe

werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini**, Michelsb. 2. 1571

Handschuhe w. zum Waschen angen. Kleine Burgstraße 8. 1572

Neue Bleich-Anstalt,

circa 1 Minute vom Ende der oberen Blücherstraße entfernt. Reinliche Lage, fließendes Wasser. Dasselbst kann von jetzt ab gebleicht werden. Auf Verlangen wird Wäsche abgeholt. Bestellungen können auch per Post gemacht werden.

Jac. Ziss, Wohnung: Blücherstraße 18.

Nähen wird angenommen Neugasse 22, Stb. 3. Et.

Heiraths-Gesuch.

Geschäftsmann, Wittwer, mit drei erwachsenen Kindern, vierziger, katholisch, von ansehnlichem Reuthern, wünscht sich wieder zu verheirathen. Mädchen, auch Wittve ohne Kinder, mit einigen Tausend Mark Baarvermögen, welche ein angenehmes Heim wünschen, werden gebeten, ihre werthe Adresse, wenn möglich mit Photographie, im Tagbl.-Verlag unter Chiffre **G. G. 139** niederzulegen. Discretion ist Ehrensache. Rücksendung von Offerte und Photographie nicht auflegenden Falles wird zugesichert.

Heirath.

Alleinst. Herr, Ende Dreißig, kathol., 11,000 Mk. Vermög., wünscht behufs Verehelichung gebild. sehr vermög. u. Religion u. Vermög. erwünscht. Off. unter **H. C. 52** an den Tagbl.-Verlag.

Reelles Heiraths-gesuch.

Ein Wittwer, Anf. 40er, sucht die Bekanntschaft einer Dame gesuchten Alters, Wittve nicht ausgeschlossen, mit etwas Vermög., da Suchender sehr vermög. ist. Offerten mit näherer Angabe und Zusicherung strengster Discretion werden unter **A. J. 172** an den Tagbl.-Verlag baldigst erbeten. Vermittler ausgeschlossen.

Von allen Fremden besucht!

Führer's Bazar

in allen Räumen des Hauses

Kirchgasse 48

(nächst der Langgasse).

Haltestelle der Pferdebahn.

Telephon No. 309.

Erstes und grösstes Geschäft Wiesbadens für

Reise-Geschenke u. Andenken.

Permanente Ausstellung von Spielwaaren u. Puppen.

Alle Neuheiten in Galanterie- u. Lederwaaren, Bijouterie-, Luxus- und Gebrauchs-Gegenständen, Reiseartikeln, Handkoffern, Handtaschen etc. 5068

Klappstühle, Kinderstühle, Kinderwagen etc. Cabinet - Photographien alle anderen billig. von Wiesbaden, neueste Aufnahmen: 5 Stück 50 Pf. Waaren gleich Täglich Eingang von Neuheiten in 50-Pf.-, 1- bis 3-Mk.-Artikeln.

Fett & Co.

empfehlen in bekannt solider Ausführung:

Sandalen für Mk. 3.75,
Tennisschuhe „ „ 3.00,
Spangenschuhe „ „ 3.75.

Fett & Co., Langgasse 45,

zwischen Bärenstrasse und Webergasse.

7731

Gelegenheitskauf.

Eine grosse Parthie

Korsetten,

in allen Weiten vorrätig,

empfehlte zu sehr billigen Preisen

6988

Joseph Ullmann,

Kirchgasse 21. Kirchgasse 21.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51.

7031

Feinstes Berliner Tafel - Weissbier.

Außerst billig empfehle:

Bilder-Rahmen.	Salonspiegel.	Staffelien.
Porträt-Rahmen.	Toilettenspiegel.	Decorations-Engel.
Photogr.-Rahmen.	Handspiegel.	Malplatten.
Selbst-Rahmen.	Reisepiegel.	Consolen.
Plüsch-Rahmen.	Dreitheilige Spiegel.	Paravents.
Rignon-Rahmen.	Rastspiegel.	Portierhaken.
Gedöpfte Rahmen.	Gewöhnl. Spiegel.	Passerpartout etc.

Stets das Neueste und Modernste.

Nechte Florentiner Holzschneidereien,

da persönlich in Italien eingekauft, zu Fabrikpreisen.

Bildereintrahmung mit Schutz gegen Staub u. Rauch.

Wanddecorationen. — Neuvergoldungen.

4471

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hof-Vergolder.

Tannusstrasse 18, neben der Tannus-Apotheke.

Feinste amerik. Ringäpfel

zum billigsten Preise, Budingpulver à 15 und 18 Pf. per Päckchen (für 4-6 Portionen), bei Mehrabnahme billiger; Maismehl, Mondamin, Maizena, Reismehl, Reismehl, Kartoffelmehl, unübertreffliches Kuchenmehl etc. empfiehlt in bekannter Güte

A. Mollath, Reichsberg 14. 7349

Apfelwein

in hervorragend bester Qualität liefert in Flaschen und Gebinden frei Haus zu billigsten Preisen die

6222

Apfelwein-Kelterei**Fried. Groll,**

Goethestrasse 13, Ecke Adolphsallee.

Kelterei: Adlerstrasse 62.

La Erdbeeren

per Pfd. 50 Pf. täglich frisch Gustav-Adolfstrasse 16, Part. I.

7508

Schluss unseres Ausverkaufs in aller Kürze.

Folgende Waaren befinden sich noch am Lager: Damen- und Kinderhüte, grosses Sortiment Federn, Bänder und Agraßen, Tülle, Spitzen etc., eine enorme Auswahl in **Kleiderbesätzen und Knöpfen**, **Sammet und Sammetbändern**; ferner Korsetten, Strick- u. Häkelgarne, sowie sämtliche Kurzwaaren zu jedem annehmbaren Preise.**Bouteiller & Koch, Langgasse 13.**Auch ist die **Laden-Einrichtung** (Schränke, Aushängekasten, Theken, Erker-Utensilien, Beleuchtungsgegenstände u. s. w.) billig zu verkaufen.

6349

Berliner Nachrichten.

Der Kaiserliche Hof in Berlin hat sich am Sonntag, den 16. Juni, in den Schlosspark begeben. Der Kaiser und die Kaiserin waren von der Kaiserin Elisabeth begleitet. Der Kaiser hat sich am Sonntag, den 16. Juni, in den Schlosspark begeben. Der Kaiser und die Kaiserin waren von der Kaiserin Elisabeth begleitet.

Stimmen aus dem Publikum.

Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum. Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum. Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum.

Der Betrieb der elektrischen Bahn wird durch die in der letzten Nacht stattgefundenen Reparaturen an der Station „Friedrichshagen“ erheblich beeinträchtigt. Die Fahrten sind auf ein Minimum beschränkt. Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum. Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum. Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum.

Der Betrieb der elektrischen Bahn wird durch die in der letzten Nacht stattgefundenen Reparaturen an der Station „Friedrichshagen“ erheblich beeinträchtigt. Die Fahrten sind auf ein Minimum beschränkt. Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum. Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum. Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum.

holligen Sortiment vertrieben wird und drei Wochen dürfte. Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum. Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum. Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum.

Frankfurt a. M., 16. Juni. Heute Morgen gegen 7½ Uhr wurde der Feuerbrand nach dem Jüdischen Friedhof, Friedhof 67, gemeldet. Der Brand wurde durch ein Feuer verursacht. Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum. Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum. Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum.

Frankfurt a. M., 16. Juni. Heute Morgen gegen 7½ Uhr wurde der Feuerbrand nach dem Jüdischen Friedhof, Friedhof 67, gemeldet. Der Brand wurde durch ein Feuer verursacht. Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum. Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum. Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum.

Kleine Chronik.

Die das „Straßburger Tagblatt“ meldet, hat Graf v. Degenfeld, Premier-Lieutenant am 8. württembergischen Infanterie-Regiment Nr. 120, am unbekanntem Wohnort in seiner Wohnung erschossen.

Ein neues Ziel hat die Borgia der Degen und Degen. Ein neues Ziel hat die Borgia der Degen und Degen. Ein neues Ziel hat die Borgia der Degen und Degen.

Ein neue Anwendung der Elektrizität hat ein Franzose gemacht, um das Schneiden der Wundflächen auf eine elektrische Methode zu übertragen. Ein neues Ziel hat die Borgia der Degen und Degen. Ein neues Ziel hat die Borgia der Degen und Degen.

Lezte Nachrichten.

Wiesbaden, 16. Juni. Im neuen Palais fand heute Mittag, 1½ Uhr, eine Tafel zu Ehren des kaiserlichen Prinz-Regenten. Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum. Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum. Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum.

Goldmarkt.

Convent der Frankfurter Effecten- und Geldmarkt vom 16. Juni. Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum. Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum. Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum.

Das Familienbuch der Morgen-Ausgabe. Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum. Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum. Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 25 Seiten. Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum. Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum. Die Berliner Nachrichten aus dem Publikum.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 16. Juni 1896.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Staatspapiere.			Ung. Eis.-A. Alt. A.			Ung. Eis.-A. Alt. A.			Ung. Eis.-A. Alt. A.		
1. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	2. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	3. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	4. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2
5. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	6. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	7. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	8. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2
9. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	10. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	11. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	12. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2
13. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	14. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	15. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	16. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2
17. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	18. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	19. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	20. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2
21. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	22. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	23. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	24. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2
25. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	26. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	27. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	28. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2
29. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	30. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	31. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	32. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2
33. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	34. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	35. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	36. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2
37. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	38. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	39. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	40. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2
41. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	42. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	43. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	44. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2
45. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	46. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	47. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	48. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2
49. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	50. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	51. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	52. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2
53. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	54. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	55. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	56. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2
57. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	58. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	59. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	60. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2
61. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	62. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	63. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	64. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2
65. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	66. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	67. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	68. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2
69. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	70. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	71. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	72. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2
73. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	74. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	75. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	76. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2
77. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	78. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	79. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	80. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2
81. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	82. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	83. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	84. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2
85. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	86. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	87. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	88. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2
89. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	90. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	91. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	92. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2
93. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	94. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	95. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	96. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2
97. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	98. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	99. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2	100. Dtsch. Reichs-A. A.	105.85	4 1/2

